Stadt Halle (Saale) 06.11.2017
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.11.2017
Anfrage der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Betreff: Gender-Budgetierung
TOP: 6.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018 sowie den Beteiligungsbericht 2016 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018 sowie den Beteiligungsbericht 2016

Fragestellung:

Weshalb ist das Budget unter Berücksichtigung des Gender Budgeting für "weiblich" höher als für "männlich"?
HH-Plan Seite 1180, Produkt 1.36501

Antwort der Verwaltung:

Die Verteilung des Budgets, hier der Zuschüsse an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten gemäß des Wirtschaftsplans für das Haushaltsjahr 2016, wurde anhand statistischer Auswertungen zur Platzbelegung des Eigenbetriebs Kindertagesstätten aus dem Jahr 2016 vorgenommen. Im Jahr 2016 waren demnach mehr weibliche als männliche Kinder in den Kindertagesstätten des Eigenbetriebes untergebracht, sodass hier eine Verteilung des Budgets zugunsten der weiblichen Kinder erfolgt.

Die Gender-Budgetierung erfolgt auf der Datenbasis des Jahres 2016, da zur prozentualen Auslastung der Plätze nach Geschlechtern keine aktuelleren Plandaten für 2018 vorliegen.

Katharina Brederlow
Beigeordnete